



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

Sehr geehrte/r Patient*in,

Aufklärung vor Aufnahme einer Therapie mit Naturstoffen, Vitaminen sowie bioidentischen Hormonen

Bioidentische Hormone werden aus der wilden Yamswurzel, dem gereinigten Diosgenin, in mehreren Schritten zu den entsprechenden Hormonen hergestellt. Die chemische Formel dieser Hormone ist identisch mit den Hormonen, die der Körper selbst herstellt. So wirken diese Hormone im Körper genauso wie die körpereigenen. Hieraus ergibt sich das günstige Behandlungs- und Nebenwirkungsprofil dieser Substanzen.

Bei psychischen Beschwerden wie Stimmungsschwankungen, Melancholie, Konzentrationsstörungen, Erschöpfung, Gereiztheit, Kopfschmerzen, plötzlichen Angstzuständen, Schwindel, Schlafstörungen oder auch körperlichen Beschwerden wie unklarer Gewichtszunahme, Herzrasen, Schweißausbrüche, Libidomangel, Haarausfall, Allergien, Gelenkbeschwerden, sowie häufigen Infekten, kann unter anderem eine Störung im Hormonhaushalt vorliegen. Hormone beeinflussen den Gehirnstoffwechsel, also auch unser tägliches Wohlbefinden und Denkvermögen, unseren Energiehaushalt, unser Immunsystem, Knochenstoffwechsel, unseren Herzkreislauf und Fettstoffwechsel, kurzum unsere gesamte Gesundheit.

Viele Alters- oder auch degenerative Erkrankungen wie Arteriosklerose, koronare Herzkrankheit, Hauterkrankungen, Schlaganfall, Osteoporose, Demenz, entzündliche Gelenkerkrankungen etc. haben oft ihre Ursache in zunehmendem Alter und damit auch in einem unausgeglichene Hormonhaushalt.

Der Grund, warum nicht schon viel mehr in dem gesamten Bereich der Medizin mit bioidentischen Hormonen behandelt wird, liegt zum einen in der schweren Fassbarkeit der oben genannten Beschwerden wie Gereiztheit, Erschöpfung etc. und zum anderen daran, dass es sich bei bioidentischen Hormonen um natürliche, also körpereigene Stoffe handelt, die nicht als Medikamente „patentierbar“ sind und somit auch keine Pharmaka. Damit sind diese Stoffe für die Pharmaindustrie weitgehend uninteressante Produkte. Das erklärt am ehesten, warum diese wirkungsvollen Therapien selbst in den medizinischen Leitlinien selten zu finden sind und keine Behandlungsempfehlung der o.g. Beschwerden für diese Therapie vorliegt. Die wirksame Therapie wird oft als sogenannter „off label use“ von darauf spezialisierten Therapeuten durchgeführt.

In unserer Praxis werden Ihnen die Messungen der Hormone/Spurenelemente/Vitamine im Blut und bei besonderen Fragestellungen im Speichel angeboten. Nach Auswertung Ihrer Laborergebnisse, Ihrem Beschwerdefragebogen und dem ausführlichen Anamnesegespräch haben Sie eine Beratung mit Naturstoffen inklusive bioidentischer Hormontherapie gewünscht. Durch die Gabe bioidentischer Hormone bei nachgewiesenen endogenen Hormonmangel und/oder entsprechender Symptomatik wird das hormonelle Gleichgewicht durch deren Substitution wiederhergestellt. Dies gilt ebenso für die Mikronährstoffe, Vitamine und Spurenelemente deren Mangel im Körper degenerative Erkrankung und Alterungsprozesse triggern und beschleunigen können.

Aufklärungsbogen



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

Die Anwendung von bioidentischen Hormonen ist eine Prophylaxe und Therapie von Alterungsprozessen durch das Wiederherstellen des hormonellen Gleichgewichts des Menschen. Sie schafft die Voraussetzungen für eine bessere persönliche Gesundheit, mehr Lebensfreude, Fitness und Wohlbefinden.

Bitte bedenken Sie, dass bei der sachgerechten Anwendung von bioidentischen Hormonen keine Risikoerhöhung für ein Krankheitsgeschehen zu erwarten haben, wie es bei der Verwendung von synthetischen Industrieanfertigungen (Progestine etc.) der Fall sein kann. Ich weise darauf hin, dass die Wirkungen, Nebenwirkungen und Risiken bioidentischer Hormone trotz des günstigen Nebenwirkungsprofil, da es sich um körpereigene Substanzen handelt, noch nicht umfassend mit wissenschaftlichen Studien belegt worden ist.

Naturheilstoffe und bioidentische Hormone können ärztlich rezeptiert und angewendet werden. Sie werden als Cremes, Kapseln und Zäpfchen mit jeweils individueller Dosierung hergestellt und angewendet. Zwingende Voraussetzung ist daher ein persönliches Beratungsgespräch sowie die genaue Indikationsstellung. Nach vorheriger Laboranalyse (Blut, Speichel), ausführlicher Anamneseerhebung mit Dokumentation und Verlaufskontrolle sowie regelmäßigen Folgeuntersuchungen, wird die individuelle Dosierung festgelegt und regelmäßig kontrolliert. Die Ausstellung von Folgerezepten erfolgt ausschließlich auf ärztliche Anordnung.

Alle Leistungen (Gespräche, Laboruntersuchung, Medikation) im Rahmen der Vital-sprechstunde sind nicht Gegenstand kassenärztlicher Leistungen. Sie stellen einen „off label use“, also eine Empfehlung außerhalb der dafür vorgesehenen Indikationsstellung und Zulassung dar. Auch bei Privatversicherten ist eine Erstattung nicht sicher.

Hiermit bestätige ich, dass ich über die Anwendungsbereiche, Möglichkeiten und Kosten der bioidentischen Hormontherapie ausführlich beraten und eingehend über die offiziell zugelassenen Therapiemöglichkeiten informiert wurde. Ich habe mich selbstständig für die bioidentische Hormontherapie entschieden. Ich habe ausreichend Zeit gehabt, Fragen zu stellen und mir ist zusätzliches Informationsmaterial empfohlen worden.

Datum

Unterschrift

Aufklärungsbogen



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

Behandlungsvertrag

Patient/in _____
Geburtsdatum _____
Versicherer _____
Anschrift _____

Auf dem Boden langjähriger Erfahrung bieten wir Ihnen in ausführlichen Anamnese-, Untersuchungs- und Beratungsgesprächen einen sorgfältigen Fahrplan für die nächsten Jahre in einer möglichst robusten Gesundheit. Notwendig dazu sind: Analyse der Beschwerden, gezielte Laboruntersuchungen (Blut, Speichel, Stuhl, Urin) über Vitamine, Spurenelemente, Hormone und anschließend ein individuell auf Sie zusammengestelltes Therapiekonzept. Alle erbrachten Leistungen werden privat auf Grundlage der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) liquidiert.

Bei der Abrechnung findet der sog. „Schwellenwert“ Anwendung. Dieser liegt für rein ärztliche Leistungen beim 2,3fachen, für technische Leistungen beim 1,8fachen und für Laborleistungen beim 1,15fachen des jeweiligen Einzelsatzes. Für besonders zeitaufwendige oder schwierige Leistungen, was in der Vitalsprechstunde annähernd regelhaft ist, kann sich der Faktor für ärztliche Leistungen, mit entsprechender Begründung, auf das 3,5fache erhöhen.

Bitte beachten Sie, dass eine Erstattung der Vergütung durch Erstattungsstellen (z.B. Beihilfe oder Krankenversicherung) möglicherweise nicht in vollem Umfang gewährleistet ist und Ihnen dadurch ein Eigenanteil verbleiben kann. Mit der Unterschrift erklärt der Patient/die Patientin sein/ihr Einverständnis, dass alle erbrachten Leistungen auf Grundlage der GOÄ in Rechnung gestellt werden und - soweit kein entsprechender Versicherungsschutz vorhanden ist - der Rechnungsbetrag selbst zu begleichen ist. Dies kann u.U. eine erhebliche finanzielle Belastung bedeuten!

Gleichzeitig wird mit der Unterschrift bestätigt, dass der Patient/die Patientin Gelegenheit hatte, zu Beginn der Behandlung die amtliche Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) einzusehen, um sich über die Entgelte ausreichend zu informieren.

Ausfallhonorar:

Die Behandlung/Untersuchung in der Vitalsprechstunde erfolgt nach dem sog. Bestellsystem. D.h. der Arzt reserviert exklusiv für Sie diesen geplanten Zeitraum. Können Sie den vereinbarten Termin nicht wahrnehmen, kann dieser bis 24 Stunden vor Beginn schriftlich per Email (info@weidmann-vitalmedizin.de) kostenfrei abgesagt werden. Bei schuldhaft unterbliebener Absage des Termins behält sich die Praxis vor, ein Ausfallhonorar in Höhe des zu erwartenden Honorares geltend zu machen.

Datum _____

Unterschrift des Patienten/der Patientin
/gesetzlicher Vertreter

Unterschrift/Stempel Praxis

Behandlungsvertrag



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

ÖSTROGEN

Wirkung bei Mann und Frau

Sexualhormone wie Androgene und *Östrogene* haben vielfältige Wirkungen auf fast jedes Gewebe des Körpers. Östradiol ist das stärkste Hormon überhaupt. So lassen sich spezifische Effekte nur bedingt für die einzelnen Hormone herausarbeiten. Neben der Zellentwicklung und Differenzierung werden vor allem auch psychische und mentale Prozesse beeinflusst. Dieses typische feminine Hormon hat entgegen landläufiger Meinung auch Auswirkungen auf den männlichen Hormonhaushalt. Der akute Mangel, die sogenannten männlichen Wechseljahre, sind auch begleitet von Schlafstörungen, nächtlichem Schwitzen und Depressivität. Die wichtigsten Wirkungen unter Östrogensubstitution sind:

- Aufbau von Bindegewebe und Knochenmasse als unterstützender Faktor zur Verhinderung einer Osteoporose
- Stimulation Haarwachstum
- Erhaltung von Libido und Potenz (Östradiol ist das „Brunsthormon“)
- Intakte Hirnfunktion E2 vermindert nachlassende Hirnleistung (Neuroprotektiv)
- Die Bildung von Neurotransmittern als Überträgerstoffe im ZNS wird positiv beeinflusst durch Östradiol
- Verbesserung der Durchblutung des Gehirns
- Unterstützung der Produktion von Glückshormonen im Sinne eines natürlichen potenten Antidepressivums sorgt mit für innere Ausgeglichenheit
- Positive Beeinflussung des Fettstoffwechsels
- Die Östrogenwirkung vermittelt eigentlich den Schutz und ist Erhaltungsfaktor für Haut und Schleimhäute (gegen Schleimhauttrockenheit (Auge, Nase, Mund, Genital) im Alter)
- Östradiol steuert die Thermoregulation, ein Mangel führt zu Schwitzattacken oder Hitzewallungen



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

TESTOSTERON

Wirkung bei Mann und Frau

Testosteron wird beim Mann zum großen Teil in den Hoden und zu einem geringen Teil in der Nebennierenrinde gebildet. Bei der Frau wird ein kleiner Teil in den Ovarien und in der Nebennierenrinde sowie durch Umwandlung von *DHEA* gebildet. Die natürliche Hormonkurve *Testosteron* zeigt ein starkes Abnehmen für beide Geschlechter jenseits des 45. Lebensjahres unter 50 % der Hormonwerte im Vergleich zu jungen Menschen. Nach dem Stand der Erkenntnisse hat jeder Zustand des Testosteronmangels bei vielen Menschen nachteilige Folgen. Die Forschung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass viele Symptome des Älterwerdens, z. B. nachlassende Spannkraft, sexuelle Dysfunktion, abdominale Fettanreicherung, Nachlassen der Muskelkraft und Knochendichte, sowie die Stimmungslage und andere psychische Faktoren stark mit der Abnahme von *Testosteron* in Verbindung gebracht werden können. Tatsächlich zeigt eine wachsende Zahl von Studien, dass die Normalisierung des *Testosterons* bei einer Mehrzahl von Patienten mit typischen Beschwerden diese Symptome verbessern kann.

Das bedeutet, dass es durchaus sinnvoll ist, bei älteren Menschen mit entsprechender Symptomatik, *Testosteron* zu messen und bei vorliegenden verminderten Werten festzustellen, ob eine Behandlung mit *Testosteron* empfehlenswert ist. Die Messung des Testosteronwertes bei Mann und Frau führen zu der genauen Feststellung, ob auch bei Ihren Symptomen eine Gabe von *Testosteron* zielführend und angemessen ist.

Kontraindikation gegen die Testosterongabe sind selten. Hierzu gehören Krebserkrankungen, die vor Behandlung auszuschließen sind. (Prostata- sowie Brusttumoren) Diese Untersuchung sollte bei einer Therapie auch in regelmäßigen Abständen, wie auch zur regelmäßigen Vorsorge, wiederholt werden.

Effekte der Testosteronbehandlung

Wurde ein Testosteronmangel festgestellt, gibt es sowohl im körperlichen als auch im psychisch/seelischen Bereich einige zu erwartende Verbesserungen unter der Testosteronbehandlung. Hier sollen einige genannt werden:

- Sexuelle Funktion: Reduziertes sexuelles Interesse und Abnahme morgendlicher Erektion konnte durch *Testosteron* gut verbessert werden. Unter Testosteron gab es regelmäßig einen Zuwachs an libidosexueller Aktivität, Motivation und Zufriedenheit.
- Studien haben gezeigt, dass es unter Testosteronsubstitution zu einer Reduktion des Bauchumfangs und einer Zunahme der Muskulatur kommt. Hier konnte gezeigt werden, dass die Kombination aus Behandlung mit einschlägigen Übungsprogrammen und Sport die besten Effekte erzielt.



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

- Psychologische Faktoren: Psychologische Faktoren lassen sich unter Studienbedingungen sehr schwierig erfassen. Zu diesem Symptomkomplex gehören Parameter wie Energie, Antriebskraft, Aktivität, Geselligkeit und Selbstvertrauen. Diese wurden, übereinstimmend in vielen Studien, mit positiven Effekten unter Testosteronbehandlung belegt. Ebenso wie auch die Fähigkeit sich konzentrieren zu können.
- Verbesserung des Stoffwechsels und der Insulinresistenz, d.h. eine günstige Wirkung auf Blutzucker, Verstoffwechselung, Akzeptanz und Toleranz der Körperzellen wurde beschrieben. Auch hier wurde in Studien gezeigt, dass gemeinsam mit Ernährung und Sportprogrammen unter der Behandlung die Neigung zu Diabetes Typ II verhindert bzw. die Stoffwechselsituation deutlich verbessert werden konnte.
- Bei den Blutfetten wurden eine milde Senkung des LDLs und oftmals auch eine positive Veränderung der Triglyceride beschrieben.
- Auf den Blutdruck zeigten sich positive Effekte mit Reduktion des systolischen und diastolischen Blutdrucks unter Langzeitbehandlung mit *Testosteron*. Dieser Effekt wird über die zunehmende Elastizität der Gefäße und damit ihre Erweiterung erklärt.

Sind die Kontraindikationen für eine Testosteronbehandlung abgeklärt, die beklagten Beschwerden typisch und die Laboranalyse entsprechend, besteht die Indikation für eine Testosterontherapie. Hierbei wird den Symptomen des Patienten die erste Priorität eingeräumt. Die Behandlung mit *Testosteron* gilt als sicher und kann für den Patienten weitreichende positive Effekte haben.



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

PROGESTERON

Wirkung bei Mann und Frau

Progesteron wird bei Männern und Frauen aus Cholesterin gebildet. Aus der Zwischenstufe Pregnenolon entsteht einerseits das *Progesteron*, andererseits das *DHEA* (Dehydroepiandrosteron). Diese beiden sind die Vorstufen, aus denen eine Vielzahl weiterer Hormone gebildet wird (Mineralogluccorticoide und Sexualhormone).

Physiologisches *Progesteron* ist ein im ganzen Körper wirkendes Hormon bei Männern und Frauen. Es fördert im Zusammenspiel mit anderen Steroidhormonen die psychische und physische Gesundheit. Häufig wird es auch als natürliches Antidepressivum bezeichnet. Für den weiblichen Organismus ist ein Progesteronabfall ab Anfang 40 geradezu physiologisch. Ab diesem Alter beginnen oft Einbrüche (Midlife-crises), Stimmungsschwankungen und Reizbarkeit sowie körperliche Beschwerden, die mit dem Progesterondefizit in Verbindung gebracht werden und auch beim Mann zu ähnlichen Beschwerden führen können.

Im Wechselspiel der Hormone stehen *Testosteron* und *Östrogen* für das anregende und aufbrauchende Yang. Für das Yin steht das *Progesteron*, das den inneren Ausgleich bildet. Es ist sozusagen das Hormon des inneren Friedens (neben den bekannten Wirkungen auf die weiblichen Sexualorgane und den sekretorischen Umbau der Gebärmutter Schleimhaut). Gebildet wird das *Progesteron* bei Frauen im Gelbkörper, bei Männern in der Nebenniere, den Hoden, sowie bei beiden Geschlechtern im peripheren und zentralen Nervensystem. Wesentliche Wirkungen außerhalb der weiblichen Sexualorgane sind bei Männern und Frauen:

- Schützende Einflüsse auf Gefäße (gegen Arteriosklerose)
- *Progesteron* vermittelt eine leichte Blutdruckabsenkung
- Vermindert Wassereinlagerung (Aldosteronrezeptor)
- Ein schützender Effekt auf die Entwicklung einer Osteoporose
- In Hautschutzcremes wird *Progesteron* häufig mit günstiger Beeinflussung des altersspezifischen Kollagenumbaus (Hautfalten) verwendet
- Psyche: vielfältige Wirkung im zentralen Nervensystem
- Es wirkt sich positiv auf Angststörungen, Panikattacken, stressbedingte Ein- und Durchschlafstörungen, Stressverarbeitung, Depressionen, sowie innere Unruhe aus
- Prostataschutz: *Progesteron* ist ein natürlicher 5-Alpha-Reduktase-Hemmer (andere Pharmaka) und damit in der Lage, ein Anschwellen der Prostata mit zunehmenden Alter zu reduzieren



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

DEHYDROEPIANDROSTERON (DHEA)

Wirkung bei Mann und Frau

Dehydroepiandrosteron gehört zur Gruppe der Steroid Hormone und ist mengenmäßig, zusammen mit Kortison, das am häufigsten vorkommende Steroidhormon im menschlichen Körper. In Abhängigkeit vom hormonellen Niveau kann es sowohl bei Männern als auch bei Frauen in Estrogene oder in Androgene verstoffwechselt werden. Bei Frauen ist es das wichtigste androgene Hormon und wird zu 70% in der Nebenniere und zu 30% in den Ovarien gebildet. Bei Männern nahezu ausschließlich in der Nebennierenrinde.

Mit zunehmendem Alter lässt die Gesamtkonzentration an *DHEA* erheblich nach. Ab dem 45. Lebensjahr wird nur noch circa die Hälfte des *DHEA* produziert im Vergleich zu einem Menschen bis zum 30. Lebensjahr. Es ist ein anaboles Hormon, mit vielfachen Wirkungen im Energiestoffwechsel, wirkt mit bei Muskelwachstum durch Aufbau und Zellwachstum, ist beteiligt an der Fettverbrennung wirkt also lipolytisch. *DHEA* hat einen starken Einfluss auf das Gehirn- und Gedächtnisfunktion in dem es gedächtnisfördernd wirkt. *DHEA* ist der Gegenspieler des Cortisons. Bei körperlichen und psychischen Stresssituationen und Endzündungsvorgängen Wird im Körper eine große Menge Cortison ausgeschüttet. Hier balanciert *DHEA* gemeinsam mit *Progesteron* die Kortisonwirkung.

Ursachen:

Zu den Ursachen eines geringen *DHEA*-Spiegels führt dauerhafter beruflicher oder privater Stress. Hierbei steigt die Ausschüttung von Stresshormonen (Cortisol), dabei fällt der *DHEA*-Spiegel ab. Auch Schlafmangel, zu viel Alkohol, Übergewicht und zunehmendes Alter (über 45) sind mit einem sinkenden *DHEA*-Spiegel vergesellschaftet. Welche Auswirkungen hat ein niedriger *DHEA*-Spiegel:

- Andauernde Müdigkeit
- Lustlosigkeit
- Antriebslosigkeit
- Trockene und fettarme Haut
- Muskelschwund
- Erhöhtes Infektrisiko sowie eine Anregung der Fett Bildung



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

FRAGEBOGEN

Sehr geehrte Patientin, mit diesem Fragebogen können Sie eine erste Einschätzung vornehmen, ob eine biologische Hormontherapie möglicherweise sinnvoll ist.

Bitte kreuzen Sie auf folgender Skala an wie stark Ihre Beschwerden sind:

	0 keine	1 leicht	2 mittel	3 stark	4 sehr stark	Faktor	Punktzahl
Körperliches Wohlbefinden							
1. Ich schwitze auch ohne körperliche Belastung (nachts, Hitzewallungen)						2	
2. Ich schlafe oft schlecht						3	
3. Ich leide unter Kopfschmerzen/Migräne						2	
4. Ich leide unter Gewichtszunahme in den Wechseljahren						3	
5. Ich muss nachts Wasser lassen						1	
6. Ich habe vermehrten Haarausfall						1	
7. Ich leide unter Gelenkbeschwerden/ Flüssigkeitseinlagerungen der Beine						3	
8. Ich leide unter Luftnot bei körperlichen Belastungen						1	
9. Ich leide unter Herzstolpern und Herzrasen						1	
10. Ich leide unter Blasenschwäche/Inkontinenz/Harnwegsinfekten						3	
Psychisches Wohlbefinden							
11. Ich leide unter Nachlassen der Merkfähigkeit, bzw. der Konzentrationsfähigkeit						3	
12. Ich bin reizbar (Aggressivität, missgestimmt, Stimmungsschwankungen)						3	
13. Ich spüre körperliche Erschöpfung/Nachlassen der Tatkraft (allg. Leistungsminderung, Abnahme der Aktivität, Gefühl weniger zu schaffen, sich antreiben zu müssen)						2	
14. Ich leide unter Anfällen von Traurigkeit (Weinerlichkeit)						3	
15. Ich leide unter geringer Stressresistenz						3	
Sexuelles Wohlempfinden							
16. Ich leide unter verminderter sexueller Lust						3	
17. Ich habe das Gefühl, dass meine Lebensenergie nachlässt						2	
18. Ich leide unter Trockenheit von Haut und/oder Schleimhäuten (Augen/Scheide)						3	

Fragebogen

VITALSPRECHSTUNDE



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

So gelangen Sie zu Ihrem Ergebnis:

Multiplizieren Sie die angekreuzte Stärke der Beschwerden mit dem Faktor am Ende der jeweiligen Zeile und tragen Sie die Punktzahl ein. Addieren Sie dann die Punktzahlen, so erhalten Sie die Summe, die als Score bezeichnet wird.

Ihre Auswertung finden Sie nachfolgend:

0-50 Punkte:	geringe Beschwerden, Notwendigkeit einer Hormonersatztherapie eher fraglich
51-90 Punkte:	mäßige Beschwerden, Hormonersatztherapie würde wahrscheinlich Besserung bringen
91-150 Punkte:	ausgeprägte Beschwerden, Hormonersatztherapie sinnvoll
über 150 Punkte:	Beschwerdebild erfordert Abklärung durch den Arzt

Eine Therapie kann selbstverständlich auch sinnvoll sein, wenn nur einzelne Beschwerden als stark bzw. unerträglich eingestuft werden. Das individuelle Gespräch mit dem Arzt wird durch die Bestimmung der Scores natürlich nicht ersetzt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Fragebogen

VITALSPRECHSTUNDE



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

FRAGEBOGEN

Sehr geehrter Patient, mit diesem Fragebogen können Sie eine erste Einschätzung vornehmen, ob eine biologische Hormontherapie möglicherweise sinnvoll ist.

Bitte kreuzen Sie auf folgender Skala an wie stark Ihre Beschwerden sind:

	0 keine	1 leicht	2 mittel	3 stark	4 sehr stark	Faktor	Punktzahl
Körperliches Wohlbefinden							
1. Ich leide unter Verschlechterung des Allgemeinbefindens (Gesundheitszustand, subjektives Gesundheitsempfinden)						3	
2. Ich leide unter Abnahme der Muskelkraft (Schwächegefühl)						2	
3. Ich schwitze auch ohne körperliche Anstrengung						3	
4. Ich schlafe oft schlecht						3	
5. Ich spüre körperliche Erschöpfung/Nachlassen der Tatkraft/Spannkraft (allgemeine Leistungsminderung, Abnahme der Aktivität, Gefühl weniger zu schaffen, sich antreiben zu müssen)						3	
6. Ich habe ein erhöhtes Schlafbedürfnis, bin häufig müde						2	
7. Ich leide unter vermindertem Harnstrahl/Prostatabeschwerden						2	
8. Ich leide unter Gewichtszunahme						2	
Psychisches Wohlbefinden							
9. Ich leide unter nachlassender Merkfähigkeit, bzw. beobachte Konzentrationsstörungen						1	
10. Ich bin häufig reizbar (Aggressivität, missgestimmt)						2	
11. Ich bin nervös (ängstlich, innere Unruhe/Anspannung, nicht stillsitzen können)						2	
12. Ich habe häufig depressive Verstimmungen (Traurigkeit, Mutlosigkeit, Weinerlichkeit, Stimmungsschwankungen, Gefühl der Sinnlosigkeit)						3	
13. Ich leide unter geringer Stressresistenz						3	
Sexuelles Wohlempfinden							
14. Ich habe das Gefühl den Höhepunkt des Lebens überschritten zu haben						1	
15. Ich leide unter vermindertem Bartwuchs						3	
16. Ich leide unter Nachlassen der Potenz						3	
17. Ich leide unter Abnahme der Anzahl morgendlicher Erektionen						1	
18. Ich leide unter Abnahme der Libido (Lust am Sex, Lust auf Sexualverkehr)						2	

Fragebogen

VITALSPRECHSTUNDE



Dr. Reinhold Weidmann

Allgemeinmedizin/
Sportmedizin
Naturheilverfahren/
Hormon Coach

So gelangen Sie zu Ihrem Ergebnis:

Multiplizieren Sie die angekreuzte Stärke der Beschwerden mit dem Faktor am Ende der jeweiligen Zeile und tragen Sie die Punktzahl ein. Addieren Sie dann die Punktzahlen, so erhalten Sie die Summe, die als Score bezeichnet wird.

Ihre Auswertung finden Sie nachfolgend:

0-50 Punkte:	geringe Beschwerden, Notwendigkeit einer Hormonersatztherapie eher fraglich
51-90 Punkte:	mäßige Beschwerden, Hormonersatztherapie würde wahrscheinlich Besserung bringen
91-150 Punkte:	ausgeprägte Beschwerden, Hormonersatztherapie sinnvoll
über 150 Punkte:	Beschwerdebild erfordert Abklärung durch den Arzt

Eine Therapie kann selbstverständlich auch sinnvoll sein, wenn nur einzelne Beschwerden als stark bzw. unerträglich eingestuft werden. Das individuelle Gespräch mit dem Arzt wird durch die Bestimmung der Scores natürlich nicht ersetzt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Fragebogen 

VITALSPRECHSTUNDE